# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# StoMiral K/R

| | |
|---|---|
| Ref. | MA10000221/D |
| Rev.-Nr. | 1.10 |
| Überarbeitet am | 14.03.2018 |
| Druckdatum | 23.03.2018 |

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

**1.1 Produktidentifikator**

| | |
|---|---|
| Handelsname | StoMiral K/R |
| **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** | Trockenmörtel zur Beschichtung |
| Verwendungen, von denen abgeraten wird | Keine Informationen verfügbar. |
| **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** | Sto Ges.m.b.H.<br>Richtstraße 47<br>A - 9500 Villach<br>Telefon: 04242 33-1330<br>Telefax: 04242 34-347<br>www.sto.at |
| E-Mailadresse der für SDB verantwortlichen Person Österreich | Sto SE & Co. KGaA<br>Abteilung TIQ Qualitätssicherung<br>e.volz@sto.com |
| **1.4 Notrufnummer** Österreich | Telefon: +44 (0)1235 239 670<br><br>Vergiftungsinformationszentrale Gesundheit Österreich GmbH<br>Telefon: 01 406 43 43 (Notruf) |

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

| | |
|---|---|
| Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 | H318: Verursacht schwere Augenschäden. |
| Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 | H315: Verursacht Hautreizungen. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Atmungssystem | H335: Kann die Atemwege reizen. |

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Gefahrenpiktogramme

| | | |
|---|---|---|
| Signalwort | Gefahr | |
| Gefahrenhinweise | H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| | H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| | H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| Sicherheitshinweise | P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| | **Prävention:** | |
| | P261 | Einatmen von Staub vermeiden. |
| | P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| | P280 | Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. |
| | **Reaktion:** | |
| | P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| | P315 | Sofort ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| | P302 + P352 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. |
| | P332 + P313 | Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| | P362 + P364 | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. |
| | P304 + P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Portlandzement

### 2.3 Sonstige Gefahren

Mörtel/Putz reagiert mit Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen!
Risiko der Lungenbeeinträchtigung nach fortgesetztem Einatmen von Staubteilchen.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung: Zement- und kalkhaltiger Werktrockenmörtel

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr.<br>EG-Nr.<br>Registrierungsnummer | Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008) | Konzentration (% w/w) |
|---|---|---|---|
| Portlandzement | 65997-15-1<br>266-043-4 | Eye Dam.1; H318<br>STOT SE3; H335<br>Skin Irrit.2; H315 | ≥ 1 - < 10 |
| Calciumhydroxid | 1305-62-0<br>215-137-3<br>01-2119475151-45-XXXX | Eye Dam.1; H318<br>STOT SE3; H335<br>Skin Irrit.2; H315 | ≥ 10 - < 20 |

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmung**

An die frische Luft bringen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**Hautkontakt**

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

**Augenkontakt**

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Falls möglich, isotonische Augenspüllösung (z.B. 0,9% NaCl) verwenden.
Betroffene Stelle nicht reiben.
Sofort Arzt hinzuziehen.

**Verschlucken**

Mund ausspülen.
Wenn bei Bewusstsein, viel Wasser trinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Arzt aufsuchen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Symptome**

Hautkontakt kann folgende Symptome hervorrufen:
Kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.
Gefahr ernster Augenschäden.
Einatmen kann folgende Symptome hervorrufen:
Husten
Reizt die Atmungsorgane.

**Behandlung**

Symptomatische Behandlung.
Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

| | |
|---|---|
| Geeignete Löschmittel | Dieses Produkt ist nicht entzündlich.<br>Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. |
| Ungeeignete Löschmittel | Nicht anwendbar |
| **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** | Das Produkt ist weder explosiv noch brennbar und wirkt auch bei anderen Materialien nicht brandfördernd. |
| **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung** | Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. |

## ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

| | |
|---|---|
| **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren** | Staubbildung vermeiden.<br>Bei Einwirkung von Staub Atemschutz verwenden. |
| **6.2 Umweltschutzmaßnahmen** | Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.<br>Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. |
| **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** | Mechanisch aufnehmen.<br>Anfeuchten und entfernen.<br>Aufwirbeln von Staub vermeiden - in Räumen absaugen statt kehren.<br>Keine Druckluft verwenden zu Reinigungszwecken.<br>Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.<br>Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. |
| **6.4 Verweis auf andere Abschnitte** | Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. |

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

| | |
|---|---|
| Hinweise zum sicheren Umgang | Staubbildung vermeiden.<br>Bei Sackware und Verwendung offener Mischbehälter erst Wasser einfüllen,dann den trockenen Mörtel vorsichtig einlaufen lassen. Fallhöhe gering halten. Rührer langsam anlaufen lassen.<br>Leere Säcke nicht oder z.B. in einem Übersack zusammendrücken.<br>Große Lasten über 25 kg sollten nicht von Hand, sondern nur mit mechanischen Hilfsmitteln bewegt werden. Je nach Alter, Geschlecht und Konstitution der Arbeitnehmer und Häufigkeit der Hebe- und Tragevorgänge stellen diese auch bei geringen Gewichten eine hohe Belastung und Beanspruchung dar.<br>Bei der Verarbeitung nicht im frischen Produkt knien.<br>Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.<br>Leere Behälter nicht wieder verwenden. |
| Hygienemaßnahmen | Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. |

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

| | |
|---|---|
| Anforderungen an Lagerräume und Behälter | Im Originalbehälter lagern.<br>Trocken aufbewahren. |
| Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz | Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z. Bsp. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und Rauch entstehen. |
| Weitere Angaben zu Lagerbedingungen | Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.<br>Herstellerhinweise zu den Lagerbedingungen und zur Haltbarkeit unbedingt beachten. |
| Zusammenlagerungshinweise | Keine besonders zu erwähnenden Stoffe. |

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Für weitere Informationen, siehe auch Technisches Merkblatt zum Produkt.

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwert(e)**

| **Inhaltsstoffe** | | **CAS-Nr.** |
|---|---|---|
| Grundlage | Typ: | Zu überwachende Parameter |
| Portlandzement | | 65997-15-1 |
| AT OEL | Tagesmittelwert einatembarer Staub | 5 mg/m³ |
| Calciumhydroxid | | 1305-62-0 |
| 91/322/EEC | Grenzwerte - 8 Stunden | 5 mg/m³ |
| Zusätzliche Hinweise: | Indikativ<br><br>Wissenschaftliche Daten über gesundheitliche Auswirkungen ausgesprochen unzureichend<br>Im Anhang der Richtlinie 91/322/EWG werden die Einträge für Essigsäure, Caydroxid, Lithiumhydrid und Stickstoffmonoxid mit Wirkung vom 21. August 2018 gestrichen. | |
| 2017/164/EU | Grenzwerte - 8 Stunden Alveolengängige Fraktion | 1 mg/m³ |
| Zusätzliche Hinweise: | Indikativ | |
| 2017/164/EU | Kurzzeitgrenzwert Alveolengängige Fraktion | 4 mg/m³ |
| Zusätzliche Hinweise: | Indikativ | |
| AT OEL | Tagesmittelwert einatembare Fraktion | 2 mg/m³ |
| AT OEL | Kurzzeitwert einatembare Fraktion / 8 x 5 mins (Mow) | 4 mg/m³ |

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Zur Verminderung der Staubentwicklung sollten geschlossene Systeme (z.B. Silo mit Förderanlage), örtliche Absaugungen oder andere technische Steuereinrichtungen, z.B. Putzmaschinen oder Durchlaufmischer mit besonderer Zusatzausrüstung zur Stauberfassung, verwendet werden.
Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein.
Konzentration in der Luft unter den normalen Arbeitsplatzgrenzwerten halten.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

| | |
|---|---|
| a) Augen-/Gesichtsschutz | Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 |
| b) Hautschutz<br>Handschutz | Nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe<br>Durchbruchzeit: 480 min<br>Mindeststärke: 0,8 mm<br>Schutzhandschuhe gemäß EN 388.<br>z.B.:KCL 102 Sahara® Top ((Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de), oder gleichwertige.<br>Es sind keine Chemikalienschutzhandschuhe (Kat. III) erforderlich.<br>Durchfeuchtete Handschuhe wechseln. Handschuhe zum Wechseln bereithalten.<br>Nach dem Händewaschen verlorengegangenes Hautfett durch fetthaltige Hautsalben ersetzen.<br>Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).<br>Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. |
| Körperschutz | Langärmelige Arbeitskleidung |
| c) Atemschutz | Einatmen von Partikeln vermeiden.<br>Anmischen und Umfüllen trockener Mörtel in offenen Systemen :<br>Die Einhaltung der Arbeitsgrenzwerte ist durch wirksame staubtechnische Maßnahmen, z.B. lokale Absaugeinrichtungen, sicherzustellen. Falls dies nicht möglich ist, sind partikelfiltrierende Halbmasken des Typs FFP2 (geprüft nach EN 149) zu verwenden.<br>Händische Verarbeitung der gebrauchsfertigen Mörtel :<br>Kein Atemschutz erforderlich.<br>Maschinelle Verarbeitung von Mörtel : Kein Atemschutz erforderlich. |

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

| | |
|---|---|
| Allgemeine Hinweise | Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.<br>Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. |

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|---|---|
| Aussehen | Pulver |
| Farbe | weißlich |
| Geruch | Nicht wahrnehmbar. |
| Geruchsschwelle | Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert | > 11,5, 20 °C, (wässrige Suspension) |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Nicht anwendbar |
| Siedebeginn und Siedebereich | nicht zutreffend |
| Flammpunkt | nicht zutreffend |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht zutreffend |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Dieses Produkt ist nicht entzündlich. |
| Untere Explosionsgrenze | nicht zutreffend |
| Obere Explosionsgrenze | nicht zutreffend |
| Dampfdruck | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdichte | nicht zutreffend |
| Dichte | nicht zutreffend |
| Löslichkeit(en)(Wasser) | gering löslich |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | nicht bestimmt |
| Selbstentzündungstemperatur | nicht selbstentzündlich |
| Zersetzungstemperatur | Keine Daten verfügbar |
| Viskosität, dynamisch | nicht zutreffend |
| Explosive Eigenschaften | Nicht explosiv |
| Oxidierende Eigenschaften | Nicht anwendbar |

**9.2 Sonstige Angaben**

| | |
|---|---|
| Schüttdichte | ca. 1,30 - 1,90 kg/dm³, 20 °C |
| Auslaufzeit | nicht zutreffend |

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**10.1 Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

**10.2 Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

| | |
|---|---|
| Gefährliche Reaktionen | Keine Informationen verfügbar. |

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

| | |
|---|---|
| Zu vermeidende Bedingungen | Wasserzutritt und Feuchtigkeit während der Lagerung vermeiden (das Gemisch reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch und erhärtet). |

**10.5 Unverträgliche Materialien**

| | |
|---|---|
| Zu vermeidende Stoffe | Reagiert exotherm mit Säuren; das feuchte Produkt ist alkalisch und reagiert mit Säuren, Ammoniumsalzen und unedlen Metallen, z.B. Aluminium, Zink, Messing. Bei der Reaktion mit unedlen Metallen entsteht Wasserstoff. |

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

| | |
|---|---|
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. |
| Zersetzungstemperatur | Keine Daten verfügbar |

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Produkt**

| | |
|---|---|
| Akute orale Toxizität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Akute inhalative Toxizität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Akute dermale Toxizität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Verursacht Hautreizungen. |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | Verursacht schwere Augenschäden. |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Keimzell-Mutagenität | |

| | |
|---|---|
| Gentoxizität in vitro | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Karzinogenität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Reproduktionstoxizität<br>Wirkung auf die Fruchtbarkeit | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Entwicklungsschädigung | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Einatmung<br>Kann die Atemwege reizen. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Aspirationsgefahr | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Erfahrung am Menschen | Zement kann vorhandene Erkrankungen der Haut, Augen und Atemwege verschlimmern, z.B. bei Lungenemphysemen oder Asthma. |
| Weitere Information | Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Das Gemisch ist gemäß Anhang I der Verordnung (EG) 1272/2008 eingestuft.<br>(Einzelheiten s. Kapitel 2 und 3). |

**Inhaltsstoffe:**

**Portlandzement :**

| | |
|---|---|
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Verursacht Hautreizungen. |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | Verursacht schwere Augenschäden. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Expositionswege: Einatmung<br>Kann die Atemwege reizen. |

**Calciumhydroxid :**

| | |
|---|---|
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Spezies: Kaninchen |

| | |
|---|---|
| | Verursacht Hautreizungen. |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | Spezies: Kaninchen<br><br>Verursacht schwere Augenschäden. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Expositionswege: Einatmung<br>Kann die Atemwege reizen. |

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

**Produkt:**

| | |
|---|---|
| Toxizität gegenüber Fischen | Keine Daten verfügbar |

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Produkt:**

| | |
|---|---|
| Biologische Abbaubarkeit | Keine Daten verfügbar |

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Produkt:**

| | |
|---|---|
| Bioakkumulation | Keine Daten verfügbar |

### 12.4 Mobilität im Boden

**Produkt:**

| | |
|---|---|
| Mobilität | Nicht anwendbar |

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Produkt:**

| | |
|---|---|
| Bewertung | Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.<br>Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind. |

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

**Produkt:**

| | |
|---|---|
| Sonstige ökologische Hinweise | Ökotoxische Wirkungen, insbesondere aquatische Toxizität sind nur bei Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser durch pH-Wert-Verschiebung möglich. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. |

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

| | |
|---|---|
| Produkt | Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich.<br>Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischem Abfallkatalog (EAK) gewählt werden.<br>Anbruch- und Restmengen können weiterverwendet werden. Nur nicht verwertbare Reste mit Wasser mischen und aushärten lassen.<br>Ausgehärtete Produktreste können als Gewerbeabfall oder Bauschutt unter den Abfallschlüsselnummern 17 01 01 oder<br>10 13 14 entsorgt werden.<br>Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen. |
| Verunreinigte Verpackungen | Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind wie das ungebrauchte Produkt zu entsorgen.<br>Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet. |
| Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt | 17 09 03*: sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten<br><br>: (*) gefährlicher Abfall im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG |

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

**14.1 UN-Nummer**

Nicht als Gefahrgut eingestuft

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht als Gefahrgut eingestuft

**14.3 Transportgefahrenklassen**

Nicht als Gefahrgut eingestuft

**14.4 Verpackungsgruppe**

Nicht als Gefahrgut eingestuft

**14.5 Umweltgefahren**

Nicht als Gefahrgut eingestuft

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

| | |
|---|---|
| Anmerkungen | Keine Informationen verfügbar. |

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

| | |
|---|---|
| Anmerkungen | Nicht anwendbar |

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

| | |
|---|---|
| Gefahrklasse nach VbF | Nicht anwendbar |
| VOC<br>Richtlinie 2004/42/EG | unterliegt nicht der Richtlinie 2004/42/EG |
| Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien | : Nicht anwendbar |
| Sonstige Vorschriften | Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.<br>Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.<br>Der Zement in diesem Produkt ist chromatreduziert. Personen die an Chromatallergie leiden sollten dieses Produkt nicht verarbeiten.<br><br>Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. |

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

**Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet.**
**Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.**

**Volltext der H-Sätze**

| | | |
|---|---|---|
| H315 | : | Verursacht Hautreizungen. |
| H318 | : | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H335 | : | Kann die Atemwege reizen. |

**Volltext anderer Abkürzungen**

| | | |
|---|---|---|
| Eye Dam. | : | Schwere Augenschädigung |
| Skin Irrit. | : | Reizwirkung auf die Haut |
| STOT SE | : | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition |

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Weitere Information**

| | |
|---|---|
| Sonstige Angaben | Die Bewertung erfolgte nach Artikel 6 Absatz 5 und Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.<br>Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis. |
| Ausstellender Bereich | Abteilung TIQS<br>Sto SE & Co. KGaA Stühlingen<br>e.volz@sto.com |
| Ansprechpartner Österreich | Technisches Support Center<br>Telefon: 04242 331 33 9197<br>tsc.at@sto.com |
| Produktnummer<br>AT / DE | PROD0761 PROD0975 PROD3551 PROD0970 |